

Nicoter/Kanzi® hat Nachwuchs

Martin Abler, Beratungsring

Martin van den Akker kündigte auf der 70. Obstbautagung an, dass 2025 die ersten Nicored-Bäume für Neupflanzungen zur Verfügung stehen werden. Die Sorte entstand aus einer in Südtirol entdeckten Farbmutation an einem Nicoter/Kanzi®-Baum.



EFC

Martin van den Akker ist der Sortenmanager bei der European Fruit Cooperation (EFC). EFC ist ein länderübergreifendes Sortenmanagement-Unternehmen. Es vereinigt BelOrta aus Belgien, die Coöperatie Koninklijke FruitMasters U.A. aus den Niederlanden und die WOG (Württembergische Obstgenossenschaft) Raiffeisen aus Deutschland. EFC ist Inhaber der weltweiten Exklusivrechte der Apfelmarken Kanzi® und Greenstar® sowie der Birnenmarke Migo®.

Nicoter

Die Sorte/Marke Nicoter/Kanzi® ist für "better3fruit" und EFC eine Erfolgsgeschichte. Die Sorte Nicoter geht auf eine Kreuzung aus Gala Must x Braeburn Hillwell im Jahr 1992 zurück. Sie ist aus der Zusammenarbeit des belgischen Baumschulers Johan Nicolai mit Prof. Wannes Keulemans von der Katholischen Universität Leuven, Belgien, hervorgegangen. Heute ist die private belgische Sortenzüchtungsgesellschaft „better3fruit“ Inhaberin der Sortenrechte.

Nicoter wurde 2001 zum europäischen Sortenschutz angemeldet, im selben Jahr wurde auch die Eintra-

gung der Marke Kanzi® beantragt. Angebaut wird Nicoter/Kanzi® weltweit auf fünf Kontinenten auf über 3.000 Hektar von 2.000 Erzeugern. Im Jahr 2021 wurden weltweit über 75.000 t geerntet und somit hat sich Kanzi® nach Pink Lady® mittlerweile zur zweitwichtigsten Clubsorte der Welt etabliert. Auch in Südtirol hält Nicoter/Kanzi® innerhalb der Vertragsorten nach Cripps Pink/Rosy Glow/Sekzie/Pink Lady® mit knapp 26.000 t mengenmäßig den zweiten Platz. In Südtirol stehen insgesamt 2,5 Mio. Nicoter/Kanzi®-Bäume, 75% davon im Einzugsbereich des VOG und 25% im Einzugsbereich der VIP.

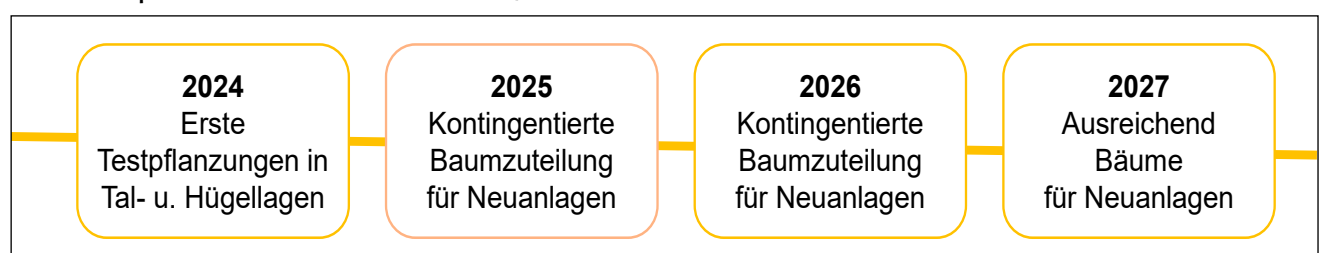
Laut Martin van den Akker war für den Erfolg vor allem die Qualität ausschlaggebend. „Nicht jeder Apfel kann ein Kanzi® sein“, so seine Aussage bei der Südtiroler Obstbautagung. Die Qualität werde vom Verbraucher honoriert; er sei bereit, für einen guten Apfel einen höheren Preis zu zahlen. Um weiterhin eine der führenden Marken zu bleiben, setzt EFC auf eine enge Zusammenarbeit zwischen den Partnern.

Laut Martin van den Akker wünscht sich der Konsument eine ganzjährige Verfügbarkeit von Äpfeln mit einer gleichbleibenden Qualität. Zudem soll eine internationale Marketing-Kampagne die Marke stärken. Martin van den Akker zufolge ist in Europa noch eine gewisse Ausdehnung der Anbaufläche erwünscht. Allerdings muss das Angebot und die Nachfrage im Gleichgewicht gehalten werden, um so das Preisniveau zu halten.



Nicoter (links) und Nicored (rechts) im SK-Sortengarten in Moritzing/Bozen

Grafik: Zeitplan für den Anbau von Nicored/Kanzi® in Südtirol





Nicoter (oben) und Nicored (unten); beide Sorten sollen zukünftig unter der Marke Kanzi® angeboten werden.

EFC prüft ständig, wieviel Menge der Markt verträgt, mit dem Ziel, nur so viele Bäume zu pflanzen, wie der Markt zulässt.

Nicored

Nicored wurde 2011 von Werner Zanetti in Montiggl/Eppan entdeckt. Der Klon weist einen höheren Deckfarben-

anteil auf, wodurch sich der Anteil an schlecht färbenden Äpfeln verringert. An den verschiedenen Prüfstandorten in Belgien und in Südtirol zeigte sich der Klon stabil, die Farbausbeute ist im Vergleich zum Standardklon höher, und in der Fruchtgröße wurden keine wesentlichen Unterschiede festgestellt. Nicored wurde zum europäischen Sortenschutz angemeldet.

Die drei Partner der EFC haben sich für die Einführung von Nicored ausgesprochen, und man erhofft sich dadurch den Verkauf von Äpfeln der Marke Kanzi® weiter steigern zu können.

Gleiche Mindeststandards

Martin van den Akker betonte, dass Nicoter und Nicored die gleichen Mindeststandards bezüglich der Farbe haben werden. Es ist auch nicht geplant, diese Mindeststandards an Deckfarbe (33%) durch die Einführung des neuen Klons zu erhöhen. Man erwägt sogar, eine maximale Farbintensität hinzuzufügen, denn Kanzi® soll weiterhin eine Marke für einen zweifarbigen Apfel bleiben.

Zeitplan

Wie die Einführung von Nicored genau ablaufen, bzw. wie die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Baumkontingente erfolgen wird, ließ Martin van den Akker offen. Das entscheiden die jeweiligen Erzeugerorganisationen, die ihre Mitglieder zeitgerecht darüber informieren werden.

Im Frühjahr 2024 sind erste Testpflanzungen in Südtiroler Tal- und Hügellagen geplant. In den darauffolgenden Jahren 2025 und 2026 steht jeweils eine beschränkte Zahl von Nicored-Bäumen für Neuanlagen zur Verfügung.

Voraussichtlich erst im Frühjahr 2027 wird es genügend Jungbäume für alle geplanten Nicored/Kanzi®-Neuanlagen in Südtirol geben (siehe Grafik). Es ist kein zwingender Austausch von Nicoter- mit Nicored-Bäumen beabsichtigt. Im Gegenteil, in den kommenden Jahren werden auch weiterhin Nicoter-Bäume für Neuanlagen zur Verfügung stehen. Sie sind vor allem für jene Obstbauern gedacht, deren Flächen in Farbgunstlagen liegen. 🍏

martin.abler@beratungsring.org